

Prix SVC Nordschweiz 2019

13.01.2020

Avenue ID: 791
Artikel: 16
Folgeseiten: 9

	23.12.2019	Intelligent bauen Die Häring-Gruppe gewinnt den Prix SVC Nordschweiz 2019	01
	13.12.2019	Der Organisator Die Häring-Gruppe gewinnt die Trophäe	02
	09.12.2019	lignum.ch / Lignum Journal DE Holzbauer holt Nordschweizer Unternehmerpreis	03
	03.12.2019	Neue Fricktaler Zeitung Fricktaler Unternehmen als Sieger	05
	03.12.2019	nfz.ch / Neue Fricktaler Zeitung Online Fricktaler Unternehmen als Sieger	07
	30.11.2019	Basler Zeitung Der SVC rückt erfolgreiche Unternehmen ins Zentrum	08
	30.11.2019	Basler Zeitung Auf dem Holzweg zum Erfolg	10
	30.11.2019	Basler Zeitung Basler Zeitung	12
	30.11.2019	Basler Zeitung Leuchttürme unserer Wirtschaft	13
	29.11.2019	Basler Zeitung Auf dem Holzweg zum Erfolg	14
	29.11.2019	organisator.ch / ORGANISATOR Online Die Häring-Gruppe gewinnt den Prix SVC Nordschweiz 2019	15
	29.11.2019	telebasel.ch / Telebasel Online Häring ist innovativstes KMU	19
	28.11.2019	bazonline.ch / Basler Zeitung Online Stille Champions	20
	28.11.2019	Oltner Tagblatt Zaugg Maschinenbau für Prix SVC nominiert	22
	21.11.2019	bazonline.ch / Basler Zeitung Online Aufbruch in ein neues Holzbauzeitalter	23



15.11.2019

Der Organisator

Das sind die Finalisten



Die Häring-Gruppe gewinnt den Prix SVC Nordschweiz 2019

Gewinnerin des Prix SVC Nordschweiz 2019 ist die Häring-Gruppe aus Eiken. Das 140-jährige Familienunternehmen setzt erfolgreich auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienbranche. Der zweite Platz geht an das Onlinehandelsunternehmen brack.ch AG aus Mägenwil. Den dritten Preis holt sich das Softwareunternehmen BSI Business Systems Integration AG aus Baden. Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Burckhardt + Partner AG aus Basel, die Solvias AG aus Kaiseraugst sowie die Zaugg Maschinenbau AG aus Schönenwerd. Diese sechs Preisträger konnten sich in einem mehrstufigen Selektionsprozess aus über 100 Unternehmen der Region durchsetzen und sich den 1200 geladenen Gästen im Congress Center Basel präsentieren.

www.swiss-venture-club.de



Gruppenbild aller Gewinner anlässlich der Preisverleihung.



RÜCKBLICK PRIX SVC NORDSCHWEIZ 2019, 28. NOVEMBER 2019 Die Häring-Gruppe gewinnt die Trophäe

Gewinnerin des Prix SVC Nordschweiz 2019 ist die Häring-Gruppe aus Eiken. Das 140-jährige Familienunternehmen setzt erfolgreich auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienbranche. Der zweite Platz geht an das Onlinehandel-Unternehmen BRACK.CH AG aus Mägenwil. Den dritten Preis holt sich das Softwareunternehmen BSI Business Systems Integration AG aus Baden. Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Burckhardt + Partner AG aus Basel, die Solvias AG aus Kaiseraugst sowie die Zaugg Maschinenbau AG aus Schönenwerd. Diese sechs Preisträger konnten sich in einem mehrstufigen Selektionsprozess aus über 100 Unternehmen der Region Nordschweiz durchsetzen und sich den 1200 geladenen Gästen im Congress Center Basel präsentieren.

www.swiss-venture-club.ch



Christoph Häring, Inhaber und VRP der Häring-Gruppe, mit der Siegestrophäe. Rechts: Andreas Gerber, Präsident des Swiss Venture Club.



09.12.2019

Holzbauer holt Nordschweizer Unternehmerpreis

Die Häring-Gruppe aus Eiken ist die Gewinnerin des Unternehmerpreises Prix SVC Nordschweiz 2019. Als General- oder Totalunternehmer plant und realisiert Häring anspruchsvolle Bauten in moderner Holz- oder Hybridbauweise. Das 140-jährige Familienunternehmen setzt erfolgreich auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienbranche.



Christoph Häring (oben links und unten) nimmt den Prix SVC Nordschweiz von SVC-Präsident Andreas Gerber (oben rechts) entgegen.

Bilder swiss-venture-club.ch

Der Swiss Venture Club SVC stellt sich in den Dienst kleiner und mittlerer Unternehmen. Heute bietet der KMU- Verein mit über 3000 Mitgliedern aus allen Branchen und Regionen eines der grössten und wichtigsten Netzwerke für Unternehmerinnen und Unternehmer der Schweiz. Er bringt innovative Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Medien und Kultur zusammen und ermöglicht ihnen das Knüpfen hochwertiger Kontakte. Darüber hinaus schafft er öffentliche Aufmerksamkeit für ihre Leistungen.

Mit dem Prix SVC fördert der Swiss Venture Club das Unternehmertum der sieben Schweizer Wirtschaftsregionen. Im Zweijahrestakt wird der Preis an vorbildliche Unternehmen vergeben. Zentrale Voraussetzung für die Nomination sind nebst dem Leistungsausweis auch Nachhaltigkeit, Innovationskraft und regionale Verwurzelung. Die Auswahl der Kandidaten wird von einer Expertenjury übernommen. Den Unternehmen selbst ist es nicht möglich, sich um eine Nomination für den Prix SVC zu bewerben.



Die Firma Häring zeigt sich stolz auf den errungenen Titel: «Wir widmen ihn allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Häring- Gruppe an den Standorten Eiken, Burdorf, Muttenz und Tianjin. Es bekräftigt uns, dass wir in diesem Falle mit dem Holzweg auf dem richtigen strategischen Pfad sind. Dies ist auch ein Sieg für die ganze Branche des modernen Holzbaus.» Auf den zweite Platz hat es 2019 das Onlinehandel-Unternehmen Brack aus Mägenwil geschafft. Den dritten Preis holt sich das Softwareunternehmen Business Systems Integration AG aus Baden.

Link <https://swiss-venture-club.ch>



Fricktaler Unternehmen als Sieger

Häring-Gruppe gewinnt den Prix SVC Nordschweiz 2019



Der Gewinner des Prix SVC Nordschweiz 2019, Christoph Häring, Inhaber und VRP, freut sich über den ersten Preis während der Preisverleihung im Congress Center Basel.

Gewinnerin des Prix SVC Nordschweiz 2019 ist die Häring-Gruppe aus Eiken, vor dem Onlinehandel-Unternehmen Brack des gleichnamigen Gründers aus Frick. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Solvias AG aus Kaiseraugst. BASEL. Insgesamt sechs Preisträger konnten sich in einem mehrstufigen

Selektionsprozess aus über 100 Unternehmen der Region durchsetzen und sich letzte Woche den 1200 geladenen Gästen im Congress Center Basel präsentieren. Die Häring-Gruppe hat die Expertenjury unter der Leitung von Willi Glaeser, Ehrenpräsident von Glaeser Wogg AG, in jeder Hinsicht überzeugt. 1879 gegründet, wird das Familienunternehmen heute in fünfter Generation geführt und beschäftigt 130 Mitarbeitende. Häring entwickelt

und produziert mit dem nachhaltigen Baustoff Holz neue Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle. Vom Einfamilienhaus bis zum Hochhaus, von der Brücke bis zum Industriegebäude – dies national und international. Bernhard B. Fischer, SVC Regionenleiter Nordschweiz und Jurymitglied, betonte in seiner Laudatio: «Der Preis ist auch eine Auszeichnung an Christoph Häring für sein Lebenswerk. Durch gelebtes Unternehmertum hat



er die Häring-Gruppe stets erfolgreich – auch durch schwierige Zeiten – geführt.» Der Erfolg beruhe auf vielen Faktoren, drei davon strich Fischer heraus: «Das Familienunternehmen bietet die Kernkompetenzen der gesamten Wertschöpfungskette aus einer Hand: von der Rohlamelle, über den Verkauf, Planung und Entwicklung, Architektur- und Engineerleistungen bis hin zur Produktion und Montage. Dadurch ist top Qualität der Produkte stets gewährleistet. Hervorzuheben ist auch die Innovationskraft des Familienunternehmens: Mit der zukunftssträchtigen Businessidee «Attico» werden neue Bedürfnisse generiert und damit ein wichtiger Beitrag zum verdichteten Bauen geleistet.» Als weiteren Erfolgsfaktor erwähnte Bernhard B. Fischer die Geschwindigkeit. «Statt «Fast Food» bietet die Häring-Gruppe «Fast Wood» an: durch industrielles, vorgefertigtes Bauen kann das Unternehmen Bauvorhaben sehr schnell realisieren.»

Brack auf dem zweiten Platz

Der zweite Platz geht an die Brack.ch AG, der grösste unabhängige Online-Shop der Schweiz mit Sitz in Mägenwil. 1994 als Einmannfirma von Roland Brack gegründet, hat sich das Unternehmen in den darauffolgenden Jahren rasant entwickelt. Schon früh

setzte Brack auf das Internet und auf E-Commerce. Das Unternehmen beschäftigt über 700 Mitarbeitende an den drei Standorten Mägenwil AG, Willisau LU und Renens VD. Bronze holte sich die inhabergeführte BSI Business Systems Integration AG aus Baden. Das Softwareunternehmen mit insgesamt acht Standorten in der Schweiz und in Deutschland bietet smarte Branchenlösungen für Retail, Banking, Insurance und Life Science, die als benutzerfreundliche Helfer überzeugen. Mit dem Diplomrang ausgezeichnet wurden die Burckhardt+Partner AG, ein in der Schweiz führendes und international agierendes Architektur- und Generalplanungsunternehmen, die Solvias AG aus Kaiseraugst, ein erfolgreiches Pharmaunternehmen im Bereich der Auftragsforschung, Entwicklung und Herstellung sowie die auf Automationslösungen im Spezialanlagenbau spezialisierte Zaugg Maschinenbau AG.

Der Swiss Venture Club (SVC) zeichnet mit dem Prix SVC Nordschweiz bereits zum neunten Mal vorbildliche Klein- und Mittelunternehmen (KMU) der Region aus. Sie alle überzeugten durch ihre Produkte und ihr innovatives Geschäftsmodell, die Qualität der Mitarbeitenden und des Managements sowie durch einen nachhaltigen Erfolgsausweis. (nfz)

Fricktaler Unternehmen als Sieger

Di, 03. Dez. 2019



Häring-Gruppe gewinnt den Prix SVC Nordschweiz 2019

Gewinnerin des Prix SVC Nordschweiz 2019 ist die Häring-Gruppe aus Eiken, vor dem Onlinehandel-Unternehmen Brack des gleichnamigen Gründers aus Frick. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Solvias AG aus Kaiseraugst.

BASEL. Insgesamt sechs Preisträger konnten sich in einem mehrstufigen Selektionsprozess aus über 100 Unternehmen der Region durchsetzen und sich letzte Woche den 1200 geladenen Gästen im Congress Center Basel präsentieren. Die Häring-Gruppe hat die Expertenjury unter der Leitung von Willi Glaeser, Ehrenpräsident von Glaeser Wogg AG, in jeder Hinsicht überzeugt. 1879 gegründet, wird das Familienunternehmen heute in fünfter Generation geführt und beschäftigt 130 Mitarbeitende. Häring entwickelt und produziert mit dem nachhaltigen...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.



Der SVC rückt erfolgreiche Unternehmen ins Zentrum

Nominationsverfahren Mit dem Prix SVC will der Swiss Venture Club (SVC) das Unternehmertum in verschiedenen Regionen der Schweiz fördern. In den vergangenen sechzehn Jahren wurden bereits weit über dreihundert Firmen für ihre Leistungen gewürdigt.



Expertenjury des Prix SVC Nordschweiz 2019. Hintere Reihe (von links): Marc Thomann (W. Thomann AG), Bernhard B. Fischer (Credit Suisse [Schweiz] AG), Heinrich Schmutz (Swisscom [Schweiz] AG), Felix Erbacher (Basler Zeitung), Robert Sum (Standortförderung Kt. Basel-Landschaft), Raphael Buck (McKinsey & Company). Vordere Reihe (von links) Beatrice Stirnimann (Baloise Session), Willi Glaeser (Glaeser Wogg AG), Nicole Küng (Autohaus Küng AG), Remo Franz (Rofra Holding AG), Annelise Alig (Standortförderung Kt. Aargau), Urs Indermühle (Ernst & Young AG), Martin Stricker (Amt für Wirtschaft und Arbeit Kt. Basel-Stadt). Bild: Robert Hausmann

Swiss Venture Club

Im Zweijahrestakt wird der Prix SVC an vorbildliche Unternehmen in den Wirtschaftsregionen Espace Mittelland, Nordschweiz, Zentralschweiz, Ostschweiz, Suisse romande, Svizzera italiana und im Wirtschaftsraum Zürich vergeben. Der Preis zeigt auf, wie wichtig KMU für die Schweizer Wirtschaft sind, und motiviert Unternehmen, über sich hinauszuwachsen. In den vergangenen sechzehn Jahren zeichnete der SVC an 59 Preisverleihungen bereits 353 Unternehmen aus. Bis zu 2200 Gäste aus

Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien verfolgen jeweils Ansprachen, Preisübergaben und Talkrunden und nutzen den anschliessenden Apéro fürs Networking.

Erfahrene Expertenjury

Die Auswahl der Kandidaten wird von einer unabhängigen Jury übernommen. Den Unternehmen selbst ist es nicht möglich, sich für eine Nomination für den Prix SVC zu bewerben. Die Jurymitglieder sind unabhängig, arbeiten praxisnah und sind stark in der jeweiligen Region verwurzelt. Durch ihre langjäh-

rige berufliche Erfahrung und ihre tiefe Verankerung in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft oder Medien verfügen sie über die notwendigen Anforderungen, um die Unternehmen kompetent und objektiv zu beurteilen.

Vielfältige Selektionskriterien

Im Kriterienkatalog werden harte und weiche Faktoren berücksichtigt. Wichtig für die Nomination ist beispielsweise der konkrete Leistungsnachweis. Dazu gehören erfolgreiche Partnerschaften, Akquisitionen, Turnarounds oder Management-Buy-outs. Aber auch



Einzigartigkeit der Value Proposition, also ein hohes Mass an Differenzierung durch einzigartige Produkte oder Verfahren, muss ein Unternehmen vorweisen können. Weiter berücksichtigt die Jury die Attraktivität der Marktposition: Das Unternehmen muss Wachstumspotenzial beweisen und sollte seine Marktposition aus eigener Kraft halten können. Auch das Einsetzen von innovativen Geschäftsmodellen oder Technologien wird in die Nominationsentscheidung miteinbezogen. Das Unternehmen soll einen regionalen Beitrag leisten, indem es lokale Zulieferer berücksichtigt, Arbeitsplätze schafft und sich für Kultur, Sport und Wirtschaft in der Region engagiert.

Hohe Ansprüche

Im Sinne der Nachhaltigkeit soll das Unternehmen seine Wettbewerbsvorteile langfristig verteidigen können und wirtschaftlich mit allen Ressourcen haushalten. Entscheidend ist auch die zukünftige Strategie, die aus realistischen Komponenten bestehen und Erfolg versprechen soll. Sowohl die Qualität des Managements als auch die der Mitarbeitenden fließen in die Bewertung mit ein: Während sich das Management stark für den Erfolg des Unternehmens und für die Mitarbeitenden engagiert, zeichnen sich die Mitarbeitenden durch Motivation, Qualifikation und langfristige Loyalität aus. Auch der kommerzielle Erfolg des Unternehmens wird nicht ausser Acht gelassen: Das Unternehmen sollte ein langfristiges, im Branchenvergleich überdurchschnittliches Umsatz- und Gewinnwachstum aufweisen. Sind schliesslich auch das Erscheinungsbild des Unternehmens sowie der Gesamteindruck stimmig,

steht einer Nomination nichts mehr im Weg.

Mehrere Selektionsstufen

Während der Recherchephase sucht die Jury rund ein Jahr vor der Preisverleihung nach Unternehmen, die für eine Nomination infrage kommen. Mit Hilfe von EY und McKinsey erstellt die Jury für jedes KMU ein Unternehmensprofil, das anhand des Kriterienkatalogs laufend erweitert wird. An einer ersten Jurysitzung wird dann die Longlist, die aus 90 bis 200 Unternehmen besteht, diskutiert und auf eine Shortlist von rund zwölf Unternehmen reduziert. Diese Unternehmen werden je nach Branche auf die Jurymitglieder aufgeteilt, die sich dann für ein erstes Gespräch mit der jeweiligen Unternehmensführung treffen. Vor Ort erhalten sie so Einblick in das Unternehmen und nutzen die Gelegenheit, kritische Fragen zu stellen.

Besuchstag und Preisvergabe

Bei einer zweiten Sitzung stellen die Jurymitglieder die jeweiligen Unternehmen detailliert vor und entscheiden sich für sechs Unternehmen, die für den Prix SVC nominiert werden. Anschliessend werden die sechs Finalisten gesucht. Diese stellen der Jury die Geschäftsleitung, die Unternehmensstrategie und den Betrieb vor. An einer dritten Jurysitzung wird schliesslich die Rangierung der sechs Preisträger erstellt. Während die Siegeskulptur dem Erstplatzierten vorbehalten ist, gehen nach der Preisverleihung alle Finalisten als Gewinner aus dem Saal: Sie alle waren beim Selektionsverfahren erfolgreich und wurden als Vorzeigeunternehmen der Region identifiziert.



Auf dem Holzweg zum Erfolg

Preisverleihung Das Holzbauunternehmen Häring-Gruppe gewinnt den vom Swiss Venture Club (SVC) ausgerichteten Prix Nordschweiz 2019. Über 1200 Gäste verfolgten die Siegerehrung am Donnerstagabend im Congress Center Basel.



Bernhard B. Fischer, SVC Regionenleiter Nordschweiz, stellte die sechs Finalisten vor. Die Spannung im mit über 1200 Gästen gefüllten Congress Center Basel war deutlich spürbar. Bild: Pino Covino

Daniel Aenishänslin

Durchs Programm führten Dani von Wattenwyl und die Basler Sängerin Nubya, die dem Anlass mit zwei Songs eine besondere Note gab. Die Freude in den Reihen der Häring-Gruppe war sehr gross. Als SVC Präsident Andreas Gerber den Sieger bekannt gab, schien der Jubel fast grenzenlos. SVC Regionenleiter Nordschweiz und OK-Präsident Bernhard B. Fischer meinte: «Es macht so etwas von Spass.»

Fischer nannte die drei Hauptfaktoren für den Häring-Triumph. Weil das Familienunternehmen die gesamte Wertschöpfungskette abdecke, könne es Topqualität garantieren. Zudem hob Fischer

die Innovationskraft des Holzbauers und die Geschwindigkeit der Firma hervor. Christoph Häring, Verwaltungsratspräsident des Unternehmens, antwor-

«Den Preis verstehe ich auch als Anerkennung an das freie Unternehmertum in einem freien Markt.»

Christoph Häring

VR-Präsident der Häring-Gruppe

tete: «Ich bin überwältigt.» Dass seine Firma in den vergangenen 140 Jahren so weit gekommen ist, sei auch günstigen Fügungen zu verdanken. «Den Preis verstehe ich auch als Anerkennung an das freie Unternehmertum in einem freien Markt.»

Die weiteren Finalisten waren die Brack.ch AG aus Mägenwil (Rang 2), die BSI Business Systems Integration AG aus Baden (Rang 3), die Zaugg Maschinenbau AG aus Schönenwerd (Diplomrang), die Solvias AG aus Kaiseraugst (Diplomrang) sowie die Burckhardt + Partner AG aus Basel (Diplomrang).

Auch die Vorgängerin der

Basler Zeitung

Sonderbeilage

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
bazonline.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 40'422
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 3
Fläche: 45'056 mm²

Auftrag: 1073424
Themen-Nr.: 260.012

Referenz: 75604771
Ausschnitt Seite: 2/2

Häring-Gruppe auf dem Podest, die Dectris AG, war in der Person von CEO Christian Brönnimann zu Gast. Er nannte den Moment, in dem man realisiert, gewonnen zu haben, grossartig. Der Prix Nordschweiz habe allen im Team einen «Kick» gegeben.

Der Baslerbieter Regierungspräsident Isaac Reber sprach von einer erfolgreichen Wirtschaftsregion. Dabei betonte er, wie wichtig es sei, über die Kantonsgrenzen hinauszudenken. «Wir sind gemeinsam erfolgreich – oder nicht», sagte er. Gemeinsam sei man in der Region seit nunmehr vielen Jahren mit gutem Wachstum unterwegs.



Prix SVC Nordschweiz 2019

Basler Zeitung | Samstag, 30. November 2019



Rang 1

Häring-Gruppe:
Das diesjährige Sieger-
unternehmen baut
Erstaunliches aus Holz.

Seite 5

Rang 2

Brack.ch: Beim erfolg-
reichen Onlinehändler sind
die Kunden der Treiber.

Seite 7

Rang 3

BSt: Das Unternehmen
entwickelt seit Jahrzehnten
Software, die jeder benutzt.

Seite 9

Diplomränge

Burckhardt + Partner AG
Solvias AG
Zaugg Maschinenbau AG

Seiten 12-13



Leuchttürme unserer Wirtschaft



Stolz auf die Preisträger: SVC Präsident Andreas Gerber. Bild: zvg

Unsere Wirtschaft ist geprägt von kleinen und mittelgrossen Unternehmen. Einige dieser Betriebe sind in technologischen Nischen weltweit marktführend. Andere wiederum bieten lokal wichtige Dienstleistungen und Arbeiten an, um einen starken und prosperierenden Wirtschafts- und Forschungsstandort zu sichern. Diese Unternehmen sind in der Öffentlichkeit weniger bekannt als grosse Weltkonzerne mit bekannten Namen. Zu Unrecht! Der Prix SVC Nordschweiz rückt diese «Hidden Champions», unsichtbare Sieger also, ins Rampenlicht. Sie haben es verdient.

Der Prix SVC Nordschweiz hilft, den breit abgestützten Branchenmix in dieser Wirtschaftsregion sichtbar zu machen. Er zeigt, in welchem grossen und anspruchsvollen Umfeld Unternehmen agieren, und weist vor allem auf, wie erfolgreich Unternehmen in der pulsierenden Nordschweiz-Region sind. Die Finalisten sind Leuchttürme unserer Wirtschaft und unterstützen damit positive und unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen.

Es ist die Verbindung von Kontinuität und Innovationskraft, welche die stärksten Schweizer KMU auszeichnet. Der Lebenszyklus

eines KMU geht weit über den Lebenshorizont eines Gründers oder eines Inhabers hinaus. Genauso ist es auch beim SVC. Wir brauchen Unternehmerinnen und Unternehmer, die inspirieren. Unsere sechs Preisträger tun dies. Sie sind Innovatoren, Pioniere und Vorbilder. In einem gut funktionierenden Zusammenspiel von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden sie auch die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern. Davon bin ich überzeugt.

Der SVC ist stolz auf die Preisträger des Prix SVC Nordschweiz 2019.

Andreas Gerber, SVC Präsident



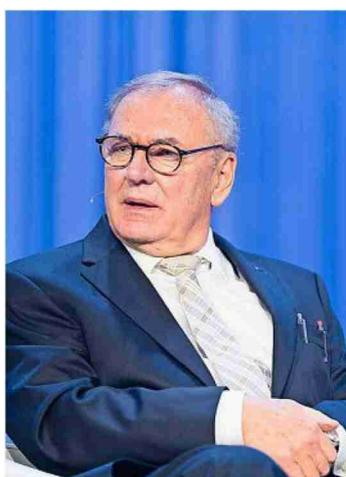
Auf dem Holzweg zum Erfolg

Auszeichnung Der Prix Nordschweiz geht an die Häring-Gruppe.

Daniel Aenishänslin

Die Häring-Gruppe aus Muttenz gewinnt den vom Swiss Venture Club (SVC) ausgerichteten Prix Nordschweiz 2019. Über 1200 Gäste verfolgten gestern im Congress Center Basel die feierliche Preisverleihung. Durchs Programm führten Dani von Wattenwyl und die Basler Sängerin Nubia, die dem Anlass mit zwei Songs eine besondere Note gab. Die Freude in den Reihen der Häring-Gruppe war gross. Als SVC-Präsident Andreas Gerber («Die KMU sind das Herz der Wirtschaft und der Gesellschaft») die Siegerin bekannt gab, schien der Jubel fast grenzenlos. Nordschweiz-Regionenleiter und OK-Präsident Bernhard B. Fischer meinte zum Anlass: «Es macht so etwas von Spass.»

Fischer nannte die drei Hauptfaktoren für den Häring-Triumph. Weil das Familienunternehmen die gesamte Wertschöpfungskette abdecke, könne es Topqualität garantieren. Die Innovationskraft des Holzbauers und die Geschwindigkeit der Firma hob Fischer zudem hervor. Verwaltungsratspräsident Christoph Häring antwortete: «Ich bin überwältigt.» Dass seine Firma in den vergangenen 140 Jahren



Christoph Häring, Inhaber und VR-Präsident, freut sich über den ersten Preis. Foto: Keystone
so weit kam, sei auch günstigen Fügungen zu verdanken. «Den Preis verstehe ich auch als Anerkennung an das freie Unternehmertum in einem freien Markt.»

«Gemeinsam oder nicht»

Der Baselbieter Regierungspräsident Isaac Reber sprach von einer erfolgreichen Wirtschaftsregion. Dabei betonte er mehrfach, wie wichtig es sei, über die Kantonsgrenzen hinauszudenken. «Wir sind gemeinsam erfolgreich – oder nicht», sagte er. Gemeinsam sei man in der Region seit nun-

mehr vielen Jahren mit gutem Wachstum unterwegs. Die Preisverleihung war alles andere als eine trockene Angelegenheit. Alle Exponenten der Finalisten waren schlagfertig und mit viel Humor hinter dem Mikrophon unterwegs.

Die Vorgängerin der Häring-Gruppe auf dem Podest, die Dectris AG, war in der Person von CEO Christian Brönnimann zu Gast. Er nannte den Moment, in dem man realisiert, gewonnen zu haben, grossartig. Der Prix Nordschweiz habe allen einen «Kick» gegeben. Da man sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen müsse, «boosted das die ganze Firma».

Der SVC ist präsent in den Wirtschaftsregionen Nordschweiz, Espace Mittelland, Ostschweiz, Wirtschaftsraum Zürich, Zentralschweiz, Svizzera italiana und Suisse romande. Die weiteren Finalisten waren Brack.ch AG aus Mägenwil (Rang 2), BSI Business Systems Integration AG aus Baden (Rang 3), Zaugg Maschinenbau AG aus Schönenwerd (Diplomrang), Solvias AG aus Kaiseraugst (Diplomrang) sowie Burckhardt + Partner AG aus Basel (Diplomrang). Die Häring-Gruppe ist die neunte Gewinnerin. Der Preis wird im Rhythmus von zwei Jahren vergeben.

29. November 2019

Die Häring-Gruppe gewinnt den Prix SVC Nordschweiz 2019

Der Prix SVC Nordschweiz 2019 geht an die Häring-Gruppe mit Sitz in Eiken (AG). Das seit 140 Jahren bestehende Familienunternehmen setzte sich am 28. November 2019 in Basel gegen fünf weitere hochkarätige Finalisten durch.

Thomas Berner



Christoph Häring, Inhaber und VRP der Häring-Gruppe, mit der Gewinner-Trophäe des Prix SVC Nordschweiz 2019. Rechts: SVC-Präsident Andreas Gerber. (Bild: Thomas Berner)

Sie haben Tradition in sieben Wirtschaftsregionen der Schweiz: die Verleihungen des Prix SVC durch den Swiss Venture Club (SVC). Dieser unabhängige Verein von Unternehmen für Unternehmer hat sich zum Ziel gemacht, als treibende Kraft die Schweizer Wirtschaft zu unterstützen. Jeweils alle zwei Jahre werden in den sieben Wirtschaftsregionen Espace Mittelland, Zentralschweiz, Ostschweiz, Zürich, Tessin, Romandie und zuletzt am 28. November 2019 in der Region Nordschweiz KMU geehrt, die sich durch besondere Wirtschaftsleistungen auszeichnen. Den traditionell feierlichen und spannenden Anlass, durch den Nubya und Dani von Wattenwyl führten, besuchten rund 1'200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Sie machten die Verleihung zu einem wichtigen Treffpunkt der Nordschweizer Wirtschaft.

Enge Entscheidung beim Prix SVC Nordschweiz 2019

Zum Gewinner des 9. Prix SVC Nordschweiz erkoren wurde das Holzbau-Generalunternehmen Häring-Gruppe mit Sitz im aargauischen Eiken. Auf Rang 2 klassierte sich der Online-Händler Brack.ch und auf dem 3. Platz das

Informatik-Unternehmen BSI Business Integration Systems AG. Den Diplomrang teilen sich Burckhardt + Partner AG (Architektur), Solvias AG (Pharma-Auftragsforschung) und Zaugg Maschinenbau AG. Diese sechs Preisträger wurden zunächst in einem mehrstufigen Auswahlprozess aus über 100 Unternehmen durch die Jury auf Herz und Nieren geprüft. Jurypräsident Willy Gläser liess im Interview mit Moderator Dani von Wattenwyl durchblicken, dass die Endausmarchung dieses Mal eine enge Sache war. Jeder Finalist sei von einzelnen Jurymitgliedern mindestens einmal auf Platz 1 gesetzt worden; dies sei in dieser Form bisher noch nie vorgekommen.



Jurypräsident Willy Gläser, befragt von Moderator Dani von Wattenwyl. (Bild: Thomas Berner)

Holz – der modernste Baustoff

Am Schluss standen Christoph Häring, Inhaber und VPR der Häring Gruppe und Marc Isler, CEO von Brack.ch AG auf der Bühne. Beide gaben sich äusserlich ruhig, eine gewisse Anspannung war ihnen allerdings anzusehen. «Ich kann die Situation einschätzen», witzelte Christoph Häring auf die Frage von Dani von Wattenwyl, wie er sich fühle. Er stelle sich auf den zweiten Platz ein. Umso grösser dann wohl die Überraschung, als SVC-Präsident Andreas Gerber die Häring-Gruppe als Sieger verlas... In der anschliessenden Laudatio betonte Regionenleiter SVC Nordschweiz und Jurymitglied Bernhard B. Fischer: «Der Preis ist auch eine Auszeichnung an Christoph Häring für sein Lebenswerk. Durch gelebtes Unternehmertum hat er die Häring-Gruppe stets erfolgreich – auch durch schwierige Zeiten – geführt.» 1879 gegründet, wird das Familienunternehmen heute in fünfter Generation geführt und beschäftigt 130 Mitarbeitende. Häring entwickelt und produziert mit dem nachhaltigen Baustoff Holz neue Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle. Vom Einfamilienhaus bis zum Hochhaus, von der Brücke bis zum Industriegebäude – dies national und international. Zu den bekannten Bauwerken gehören etwa die grösste Holzkuppel Europas für die Rheinsalinen, die «Welle» am Hauptbahnhof Bern oder ein buddhistischer Tempelkomplex in China. Mit der jüngsten Businessidee «Attico», einer Möglichkeit, Flachdach-Häuser mit zusätzlichen Stockwerken in Holz-Leichtbauweise auszustatten, leistet das Unternehmen zudem einen Beitrag im Trend des verdichteten Bauens.



Der grosse Moment: Die Verkündung des Gewinners des Prix SVC Nordschweiz 2019: V.l.n.r. Andreas Gerber (Präsident SVC), Dani von Wattenwyl (Moderator), Christoph Häring (Häring Gruppe), Marc Isler (Brack.ch AG, 2. Platz), Nubya (Moderatorin und Sängerin). (Bild: Thomas Berner)

Brack.ch und BSI Business Systems Integration auf den Podestplätzen

Aufgrund seiner schweizweiten Bekanntheit hatten wohl manche im Publikum auf die Brack.ch AG als Sieger gewettet. Für den grössten unabhängigen Online-Shop der Schweiz, 1994 von Roland Brack gegründet, durfte CEO Marc Isler, der den krankheitsbedingt abwesenden Gründer vertrat, den zweiten Preis entgegennehmen. Bronze holte sich die inhabergeführte BSI Business Systems Integration AG aus Baden. Das Softwareunternehmen mit insgesamt acht Standorten in der Schweiz und in Deutschland bietet smarte Branchenlösungen für Retail, Banking, Insurance und Life Science, die als benutzerfreundliche Helfer überzeugen. Die Firma ist spezialisiert auf Software für CRM und Marketing Automation auf Basis innovativer Technologien.



Vertraten am 28. November 2019 in Basel die diesjährigen Finalisten: V.l.n.r. Marc Isler (Brack.ch AG), Markus Brunold (BSI Business Integration Systems AG), Samuel Schultze (Burckhardt + Partner AG), Christoph Häring (Häring-Gruppe), Karen Hübscher (Solvias AG) und Toni Zaugg (Zaugg Maschinenbau AG). Ganz links Bernhard B. Fischer, Regionenleiter SVC Nordschweiz. (Bild: Thomas Berner)

Weitere Informationen: Swiss Venture Club



Der Telebasel News Beitrag vom 29. November 2019.

Region

Häring ist innovativstes KMU

29.11.2019 17:39 telebasel Christian Steinemann

Das 140-jährige Familienunternehmen Häring, Holzverarbeiter aus Eiken und MuttENZ, gewinnt den Prix SVC Nordschweiz. teilen twittern teilen E-Mail mitteilen teilen

Die Häring AG war der grosse Gewinner an der diesjährigen Prix SVC Nordschweiz Gala. Der Swiss Venture Club ehrte im Congress Centre Basel erneut kleine und mittlere Unternehmen mit besonders fortschrittlichen Geschäftsmodellen. Dieses Jahr wurde das 140-jährige Familienunternehmen Häring ausgezeichnet.

Bernhard B. Fischer, SVC Regionenleiter Nordschweiz und Jurymitglied, betonte in seiner Laudatio: «Der Preis ist auch eine Auszeichnung an Christoph Häring für sein Lebenswerk. Durch gelebtes Unternehmertum hat er die Häring-Gruppe stets erfolgreich – auch durch schwierige Zeiten – geführt.»

Von der Planung bis zum fertigen Gebäude

Vor 40 Jahren stieg der heutige Verwaltungsratspräsident Christoph Häring in das Unternehmen ein. Seither hat er die Firma mit viel Innovationsgeist und auch Risikobereitschaft weiterentwickelt. Heute steht das Unternehmen für moderne Gebäudelösungen in Holzsystembauweisen. Die Häring AG beherrscht die Wertschöpfungskette von der Planung bis zum fertigen Gebäude. Zudem hat Häring eine innovative Lösung entwickelt, um bestehende Gebäude möglichst einfach um einen weiteren Stock zu erhöhen.

Der Onlinehändler Brack.ch aus Mägenwil und BSI Business Systems Integration aus Baden schafften es ebenfalls auf das Podest. Eine Auszeichnung erhielten auch die Burckhardt+Partner AG aus Basel, die Solvias AG aus Kaiseraugst sowie die Zaugg Maschinenbau AG aus Schönenwerd. Diese sechs konnten sich gegen über 100 Konkurrenten durchsetzen.

Stille Champions

Heute wird in Basel der Prix SVC verliehen. Im Fokus stehen die KMU.
2019-11-28 15:11

Sebastian Briellmann



2015 konnte die Medartis AG überzeugen.

(Bild: Credit Suisse)

Sebastian Briellmann

Wenn heute im Congress Center am Messeplatz der Swiss Venture Club (SVC) einem von sechs Unternehmen aus der Nordschweiz den Prix SVC überreicht, dann mag es so wirken, dass es nur einen Sieger gibt – was statistisch gesehen auch stimmt. Der grosse Gewinn für die Region ist aber, dass es Hunderte von KMU gibt, die gemeinhin als «Rückgrat der Schweizer Wirtschaft» bezeichnet werden.

Der SVC, eine nicht profitorientierte Organisation, setzt sich für dieses Rückgrat ein – mit seinem Netzwerk bietet er seinen über 2700 Mitgliedern breite Präsenz in sieben Wirtschaftsregionen (Espace Mittelland, Nordschweiz, Ostschweiz, Suisse romande, Svizzera italiana, Wirtschaftsraum Zürich und Zentralschweiz) der Schweiz und somit Zugang zu Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Neben dem Prix SVC gibt es in der Organisation die Bereiche Bildung, Finanz, Politik und Sport.

Schweizweite Plattform



Aber dieser Preis, der alle zwei Jahre in den sieben Regionen vergeben wird, steht besonders hoch im Kurs. In Basel wird dies heute zum neunten Mal der Fall sein. Gewinnen ist nicht so einfach – eine unabhängige Expertenjury, darunter BaZ-Legende Felix Erbacher, suchen sich die Firmen sorgfältig aus. Die Kriterien sind klar: Es geht nicht um Start-ups oder spezielle Umgestaltungen, sondern um KMU, die fest in der Region verankert sind, ihren fixen Platz haben und klare Werte vertreten.

Nordschweiz-Regionenleiter und OK-Präsident, Bernhard B. Fischer, sagt: «Es beeindruckt mich, wie viel Risiko einzelne Personen für ihren Betrieb eingehen und dafür neue, unbekannte Wege beschreiten. Der SVC gibt dem Unternehmertum mit dem Prix SVC schweizweit eine Plattform und Visibilität, damit die Gesellschaft den Nutzen und die Attraktivität unternehmerischen Schaffens erkennt und schätzt.»

Heute stehen die sechs Nominierten – Brack.ch, BSI, Burckhardt + Partner, Häring-Gruppe, Solvias, Zaugg Maschinenbau – im Vordergrund, heute wird ihnen eine Plattform geboten. Bis zu 1200 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Medien und Kultur kommen jeweils zur Preisverleihung. Fischer sagt: «Es ist wichtig, regelmässig die wichtigsten Akteure und Newcomer an einem Anlass zusammenzubringen. Der Prix SVC Nordschweiz ist mittlerweile einer der wichtigsten Wirtschaftsveranstaltungen in unserer Region.»

Diese Inhalte sind für unsere Abonnenten. Sie haben noch keinen Zugang?

Erhalten Sie unlimitierten Zugriff auf alle Inhalte:



Zaugg Maschinenbau für Prix SVC nominiert

Schönenwerd Aus über 100 Unternehmen der Region hat die 17-köpfige Expertenjury unter der Leitung von Willi Glaeser sechs Finalisten für den Prix SVC Nordschweiz 2019 bestimmt. Darunter befindet sich die Zaugg Maschinenbau in Schönenwerd. Der Preis wird vom Swiss Venture Club (SVC), einer Vereinigung zur Förderung des Unternehmertums, vergeben. Der Gewinner wird morgen Freitagabend in der Messe Basel bekannt gegeben. (mgt)



Aufbruch in ein neues Holzbauzeitalter

Aus einheimischen Fichten fertigt die Häring-Gruppe rund um Christoph Häring in Eiken Erstaunliches an.
2019-11-21 16:36

Stephanie Weiss



Christoph Häring (links) und Oscar Elias.

(Bild: zvg)

Es riecht nach Holz in der riesigen Produktionshalle der Firma Häring. Ein paar Zimmermänner machen sich an gigantischen Holzelementen zu schaffen, den Rest erledigen Roboter. Ein solcher dreht gerade eine ganze Hauswand auf die andere Seite. «Früher brauchte man dafür mehrere Zimmerleute und Kranen, denn das sind mehrere Tonnen, die hier gedreht werden. Mit dieser Methode ist es viel sicherer», erklärt Oscar Elias, CEO der Häring-Gruppe.

Auch Ausschneidearbeiten, etwa für Fenster, Leitungen und Steckdosen, übernehmen Roboter – und das auf den Millimeter genau. Die Aufgabe der Facharbeiter besteht darin, die vorgefertigten Elemente wie Legosteine zusammensetzen. Am Schluss wird das Dämmmaterial in die Wände eingearbeitet. «Beim konventionellen Bau kommt die Dämmung vor die Mauer, bei uns wird sie direkt in die Wand integriert. So spart man Platz und gewinnt Wohnfläche.»

Fünfte Generation

Anschliessend steht das fertige Haus in seinen Einzelteilen in Eiken bereit und wartet darauf, auf dem Bau



zusammengesetzt zu werden. «Unser Ziel ist, auf der Baustelle möglichst wenig machen zu müssen, denn die Qualität passiert hier.» Pro Tag kann mit dieser Methode ein Einfamilienhaus vorgefertigt werden. «Für eine Schule werden wir ein dreigeschossiges Schulgebäude während der Ferien aufbauen», berichtet Elias, der das 140-jährige Familienunternehmen mit seinen 140 Mitarbeitenden seit zwölf Jahren leitet.

Christian Häring gründete 1879 die Firma, die heute bereits in fünfter Generation geführt wird. Die Häring-Gruppe mit Geschäftssitz in Eiken und Muttenz umfasst die Tochterfirma Roth in Burgdorf, die auf die Herstellung von Holztragkonstruktionen und Ingenieurholzbauten spezialisiert ist, sowie die chinesische Partnerfirma Haring Swiss Wood Structures Tianjin.

Nebst dem Verwaltungsratspräsidenten Christoph Häring gibt es insgesamt sieben Aktionäre aus der Familie. «Damit ein Familienunternehmen handelsfähig bleiben kann, muss die Verantwortung kumuliert und konzentriert werden. Aufgrund des guten Geschäftsgangs konnten wir Aktien zurückkaufen.»

Planung in 3-D

In der Produktionshalle wird indes weiter gesägt, gehämmert und geleimt. Da die Roboter nicht alle Arbeiten erledigen können, sind im hinteren Teil der Halle etwas mehr Zimmerleute anzutreffen.

Sie fertigen Elemente wie etwa eine Treppe in Handarbeit an. «Da wir Lehrlinge ausbilden, ist es wichtig, dass das Handwerk gelernt wird», erklärt Oscar Elias und betont dabei den hohen Stellenwert, den die Häring Gruppe der Ausbildung beimisst. Die Mehrheit der angestellten Zimmerleute sei jeweils auf Montage.

Bis 2012 produzierte die innovative Holzbaufirma während hundert Jahren in Pratteln, bis es zu eng wurde, da sich das Dorf stark ausgeweitet hatte. «Wir befanden uns mitten im Wohnquartier und produzierten in Schicht. Das wurde schwierig. Eiken ist ein idealer Standort.» Mit dem Umzug wurde die Produktion modernisiert. «In der Baubranche ist es aussergewöhnlich, dass in einem Betrieb die Digitalisierung so fortgeschritten ist. Wir übernehmen die Pläne der Architekten und planen das Haus digital in 3-D. Dabei fertigen wir jedes Gebäude individuell an. Wir glauben, dass dies die Bauweise der Zukunft ist.» Mit der speziellen Dämmtechnik habe die Häring-Gruppe schon lange vor dem Minergie-Standard mit hoher Isolierung gearbeitet. «Der grosse Vorteil von Holzgebäuden ist, dass man sie mit dieser Methode viel genauer und schneller fertigen kann und man in einem Haus aus Naturmaterialien wohnt. Holz ist ein einheimischer, nachhaltiger und nachwachsender Rohstoff.»

Elias deutet auf einen Plan, der an der Aussenwand eines Roboters hängt. «Das ist ein Projekt unseres neuen Geschäftsmodells. Mit dem Modell Attico wollen wir die Schweiz verdichten.»

Vom Schreibtisch aus analysieren Mitarbeitende von Häring das Aufstockungspotenzial in Städten und gehen auf die Eigentümer mit einem Aufstockungsplan zu. «Wenn wir nur 10 Prozent des bestehenden Potenzials aufstocken, haben wir Wohnflächen für 1,4 Millionen Menschen gebaut – und das, ohne dafür Land zu brauchen.»

Prix SVC Nordschweiz

Das Unternehmernetzwerk Swiss Venture Club vergibt alle zwei Jahre den Prix SVC Nordschweiz. Am 28. November ist es wieder so weit. Aus über 100 vornominierten Unternehmen wählte eine 17-köpfige Jury sechs Unternehmen aus. Diese Zeitung stellt die nominierten Unternehmen vor. (sb)Bereits erschienen: Brack.ch, BSI, Burckhardt + Partner.

Diese Inhalte sind für unsere Abonnenten. Sie haben noch keinen Zugang?

Erhalten Sie unlimitierten Zugriff auf alle Inhalte:



PRIX SVC NORDSCHWEIZ 2019, 28. NOVEMBER IN BASEL Das sind die Finalisten



Die Firma Dectris aus Baden gewann 2017. Wer von den sechs Finalisten darf über den Prix SVC Nordschweiz 2019 jubeln?

Das Unternehmernetzwerk Swiss Venture Club (SVC) vergibt am 28. November den Prix SVC Nordschweiz 2019. Aus über 100 Unternehmen der Region hat die siebzehnköpfige Expertenjury unter der Leitung von Willi Glaeser, Ehrenpräsident Glaeser Wogg AG, sechs Finalisten bestimmt. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge:

- > Brack.ch AG, Mägenwil, ein Schweizer Handelsunternehmen, das schon früh auf das Internet sowie auf E-Commerce gesetzt hat. Alleinstellungsmerkmal ist das Sortiment mit über 200 000 ab eigenem Lager lieferbaren Produkten.
- > BSI Business Systems Integration AG, Baden: Die Firma ist spezialisiert auf Software für CRM und Marketing Automation auf Basis innovativer Technologien und beschäftigt 322 Mitarbeitende.
- > Burckhardt+Partner AG, ein unabhängiges, in der Schweiz führendes und international agierendes Architektur- und Generalplanungsunternehmen, das sich auch im internationalen Umfeld behauptet.
- > Häring-Gruppe, Muttens: Die Häring-Gruppe entwickelt und produziert mit dem nachhaltigen Baustoff Holz neue Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle.
- > Solvias AG, Kaiseraugst, ist Weltmarktführer im Bereich der Auftragsforschung, Entwicklung und Herstellung für die Pharma-, Biotech-, Kosmetik- und Medizinprodukteindustrie.
- > Zaugg Maschinenbau AG, Schönenwerd: Seit 1995 bietet die Firma Automationslösungen im Spezialanlagenbau an. Die Kernkompetenz liegt in der Automatisierung von Arbeitsabläufen in Produktionsunternehmen.

www.swiss-venture-club.ch